

# Modulhandbuch (Stand Mai 2020)

- 1) Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang im Fach Ev. Religionslehre: GS, FS, RS plus, Gym (Reakkreditierung)
- 2) Basisfach Ev. Theologie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang
- 3) Lehramtsbezogener Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen Plus im Fach Ev. Religionslehre
- 4) Wahlpflichtmodule GS im Masterstudiengang
- 5) Lehramtsbezogener Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien im Fach Ev. Religionslehre

am Campus Landau der Universität Koblenz-Landau.

## Überblick über die in den Teilstudiengängen zu studierenden Module des Modulhandbuchs

	BA GS	BA FS	BA RS plus BA Gym	2-Fach-BA Basisfach ev. Theologie	MA RS plus	MA GS Wahlpflicht- module	MA Gym
Modul 1	X	X	x	x		(X) (=M16 MA GS)	
Modul 2	X	X	x	x			
Modul 3	X	X	x	x			
Modul 4	X	(X)	x	x			
Modul 5	X	(X)	x	x			
Modul 6			x	x			
Modul 7			x	x		X (=M11 MA GS)	
Modul 8							
Modul 9					x		
Modul 10					x		
Modul 11							x
Modul 12							x
Modul 13							x

# BA- Studiengänge

## Ev. Religionslehre/Evangelische Theologie

Modul 1: Gegenstand und Einheit der Theologie				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Vorlesung:</b> Bibelkunde b) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Themen der Theologie c) (P) <b>Seminar:</b> Phänomene und Praktiken des christlichen Lebens d) (WP) <b>Seminar:</b> Einführung in die biblische Sprachwelt e) (WP) <b>Seminar:</b> Einführung in die Religionspädagogik	Kontaktzeit a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h c) 1 SWS/15 h d) 1 SWS/15 h e) 1SWS/15h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 60 h (30 h) b) 60 h (30 h)) c) 15 h (15 h) d) 15 h (15 h) e) 15h (15h)	Leistungspunkte a) 3 LP b) 3 LP c) 1 LP d) 1 LP e) 1LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung c) Seminar d) Seminar e) Seminar			
3.	Gruppengröße a) 120 b) 120 c) 40 d) 40 e) 40			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut und lernen, bestimmte theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen</li> <li>• erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium</li> <li>• kennen zentrale christliche Glaubensaussagen und können diese aus einer syt.-theolog. Position heraus kritisch erläutern</li> <li>• verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen, nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr</li> <li>• werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Fragen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren</li> <li>• können die hebräische und griechische Schrift lesen und mit Hilfe von Wörterbüchern wissenschaftliche Literatur erschließen</li> <li>• können das Verhältnis von Bildung und Religion beschreiben und subjektbezogene Voraussetzungen bestimmen</li> <li>• sind in der Lage, die Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts in ihrer Bedeutung für das Fach beschreiben</li> <li>• können Begründungsmöglichkeiten des Faches erläutern und aktuelle Modell-Entwicklungen skizzieren</li> </ul>			
5.	Inhalte			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibelkunde: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel</li> <li>• Einführung in die Themen der Theologie: Zentrale Themen der systematischen Theologie: Rechtfertigung und Erlösung, Treue und Gerechtigkeit Gottes, Trinität und Christologie, christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums</li> <li>• Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen, Kunst und Musik; Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts</li> <li>• Einführung in die biblische Sprachwelt: Elementarste Kenntnisse der drei alten Sprachen (insbesondere für Studierende von RSplus und Gym)</li> <li>• Verhältnis von Bildung und Religion, subjektbezogene Voraussetzungen (insbesondere für Studierende der GS und der FÖS)</li> <li>• Rechtliche, religionssoziologische, pädagogische und kirchliche Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts (insbesondere für Studierende der GS und der FÖS)</li> <li>• Begründungen und aktuelle (Modell-)Entwicklungen des Religionsunterrichts (insbesondere für Studierende der GS und der FÖS)</li> </ul>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang 2-Fach BA (Bibelkunde, Einführung in die Themen der Theologie; Phänomene und Praktiken des christlichen Lebens; Einführung in die biblische Sprachwelt) Wahlpflichtmodul 16 im Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre, Basismodul; (Bibelkunde, Einführung in die Themen der Theologie; Phänomene und Praktiken des christlichen Lebens; Einführung in die biblische Sprachwelt)</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulprüfung: Klausur (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Judith Hartenstein</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

### Modul 1: Gegenstand und Einheit der Theologie:

◆ Die Vorlesung „**Bibelkunde**“ soll die Studierenden mit den Schriften der Bibel als „Bibliothek“ vertraut machen. Behandelt werden Aufbau und Inhalt der wichtigsten Texte. Ausgewählte thematische Querschnitte vermitteln einen grundlegenden Überblick über zentrale historische und theologische Inhalte und Probleme. Die Studierenden sollen befähigt werden, sachgemäß mit der Bibel als Basisdokument des Christentums umzugehen.

◆ Die Vorlesung **Einführung in die Themen der Theologie** stellt systematische Theologie als wissenschaftliche Disziplin innerhalb der Theologie vor und gibt einen Überblick über ihre Schlüsselthemen und Methoden. Dabei werden ausgewählte Fragestellungen der Gottes- und Schöpfungslehre, Christologie, Pneumatologie, Anthropologie und Ekklesiologie entfaltet sowie der Umgang mit dogmatischen Texten und Handbüchern geübt. Die VL legt Grundlagen für die Interpretation von christlichem Bekenntnis, christlicher Tradition und Lehre.

◆ Das Seminar **Phänomene und Praktiken christlichen Lebens** thematisiert grundlegende theologisch-praktische Begriffe wie Symbol, Ritual und Fest. Anhand des christlichen Festkreises werden Schwerpunkte christlichen Lebens in der Kirche dargestellt. Christliche Inkulturationen werden am Beispiel christlicher Motive in der Kunst verdeutlicht. Darüber hinaus wird nach dem Verhältnis zwischen Kirche und Staat in der heutigen Gesellschaft gefragt.

◆ Das Seminar **Einführung in die biblische Sprachwelt** vermittelt die Fähigkeit, hebräische und griechische Buchstaben schreiben und lesen zu können; des Weiteren vermittelt es

Grundkenntnisse der hebräischen, griechischen und lateinischen Grammatik. Geübt wird der Umgang mit dem jeweiligen Urtext und die Nutzung von digitalen Bibelausgaben, Interlinearausgaben sowie von spezifischen Hand- und Wörterbüchern. Zugleich werden wichtige theologische Schlüsselbegriffe bei den Übersetzungsübungen eingeführt und erläutert. Das in dieser Veranstaltung erworbene Wissen wird in den Veranstaltungen von Modul 3 (Einführung in die Biblische Theologie), Modul 4 (Kirchengeschichte) und von Modul 6 (Biblische Theologie: Vertiefung) vorausgesetzt. In diesen Veranstaltungen spielen insbesondere die gelernten Schlüsselbegriffe eine zentrale Rolle.

◆ Im Seminar ***Einführung in die Religionspädagogik*** wird in das Verhältnis von Religion und Bildung und in die subjektbezogenen Voraussetzungen auf Schüler\*innen und Lehrer\*innenseite eingeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts, die in ihrer Bedeutung für das Fach vorgestellt und diskutiert werden. Schließlich werden Begründungsmöglichkeiten des Faches und aktuelle modellbezogene Entwicklungen des Religionsunterrichts reflektiert. Die im Seminar erworbenen Fähigkeiten sind die Grundlagen für die fachdidaktischen Fragestellungen in den Modulen 2-6.

Modul 2: Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft					
Kennnummer:		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 1./2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (WP) <b>Seminar:</b> Religiöse Gegenwartskulturen (Schwerpunkt: „Orthodoxie“) b) (WP) <b>Seminar:</b> Religiöse Gegenwartskulturen (Schwerpunkt: „Evangelisch-Katholisch“) c) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Weltreligionen d) (P) <b>Seminar:</b> Religionstheologische Themen in Theorie und Praxis	Kontaktzeit a) 2 SWS/ 30 h b) 2 SWS/ 30 h c) 2 SWS/ 30 h d) 2 SWS/ 30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 60 h (30 h) b) 60 h (30 h) c) 30 h (15 h) d) 60 h (30 h)	Leistungspunkte a) 3 LP b) 3 LP c) 2 LP d) 3 LP	
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar c) Vorlesung d) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 40 b) 40 c) 120 d) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über das Spannungsfeld: Religion - christlicher Glaube - heutige Rede von Gott und können Fragen der Wahrnehmung Gottes orten, reflektieren und beurteilen</li> <li>• erhalten eine methodische Einführung in historische und aktuelle Konzepte (z. B. anthropologische, theologische, psychologische, hermeneutische und phänomenologische) von Religion im Rahmen evangelischer Theologie</li> <li>• können Grundkenntnisse über das Christentum als Religion beziehen auf Grundkenntnisse über andere Religionen, insbesondere auf das Judentum und den Islam</li> <li>• erhalten einen exemplarischen Überblick über religiöse Gegenwartsstrukturen und Weltreligionen, vor allem in ihrer gegenwärtigen Wirkung (unter besonderer Berücksichtigung des Judentums und des Islams) und können die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen beziehen</li> <li>• können religionstheologische Fragen im Blick auf den RU bearbeiten und reflektieren</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Gegenwartskulturen: Einblick in die Verschiedenheit christlicher Kirchen (z.B. Evangelische/Katholische/Orthodoxe Kirchen)</li> <li>• Einführung in die Weltreligionen: Vertiefender Einblick in eine Weltreligion; Reflexion dieser Religion im Kontext gegenwärtiger Fragestellungen und des Zusammenlebens der Weltreligionen</li> <li>• Religionstheologische Themen in Theorie und Praxis: Religionspädagogische und didaktische Ansätze der Beschäftigung mit den Weltreligionen im Unterricht und dem interreligiösen Dialog</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang 2-Fach BA (drei Veranstaltungen: Religiöse Gegenwartskulturen mit Schwerpunkt: „Orthodoxie“; Religiöse Gegenwartskulturen mit Schwerpunkt: „Evangelisch-Katholisch“; Einführung in die Weltreligionen).				
7.	Teilnahmevoraussetzungen - keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (Dauer: 60 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Akad. Dir. Dr. Ulrich A. Wien				
13.	Sonstige Informationen				

## Modul 2: Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft

◆ Das Seminar **Religiöse Gegenwartskulturen** setzt sich mit der Verschiedenheit christlicher Kirchen (wie z.B. evangelische Kirche, katholische Kirche, anglikanische Kirche, orthodoxe Kirche) oder auch nichtchristlicher religiöser Kulturen auseinander. Schwerpunkte im Seminar können z.B. die Geschichte und das Profil einer Kirche ebenso sein wie aktuelle Stellungnahmen der Kirchen in Bezug auf theologische Themen oder Themen kirchlicher Praxis.

◆ Die Vorlesung **Einführung in die Weltreligionen** will einen Überblick über zentrale Lehren und Praktiken der Weltreligionen geben, insbesondere über die des Judentums und / oder des Islams. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Profil mindestens einer nichtchristlichen Weltreligion zu beschreiben. Sie sollen die Unterschiede zu der christlichen Religion z.B. in Fragen der Offenbarung und der Gotteslehre darstellen können; zudem sollen sie um die Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnungen wissen.

◆ Das Seminar **Religionstheologische Themen in Theorie und Praxis** stellt religionsdidaktische Ansätze vor, die sich in ihrer Bandbreite von einer religionskundlichen Beschäftigung mit den Weltreligionen im Unterricht, bis hin zu einem interreligiösen Dialog im Rahmen der Schule bewegen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, ausgewählte religionstheologische Themen sowohl aus religionswissenschaftlicher als auch aus entwicklungspsychologischer und anthropologischer Perspektive zu bedenken, daraus entwicklungsgemäße und identitätsfördernde Aneignungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler zu konzipieren und die methodischen Möglichkeiten für die Umsetzung der intendierten Lernprozesse kritisch zu diskutieren.

<b>Modul 3: Einführung in die Biblische Theologie</b>					
Kennnummer:		work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 2./3. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in das AT b) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in das NT c) (P) <b>Seminar:</b> Methodik (Altes Testament) d) (WP) <b>Übung:</b> Fachdidaktik: Bibel im Religionsunterricht e) (WP) <b>Übung (insbes. Gym):</b> Einführung in eine alte Sprache	Kontaktzeit a) 2 SWS/ 30 h b) 2 SWS/ 30 h c) 2 SWS/ 30 h d) 2 SWS/ 30 h e) 2 SWS/ 30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 60 h (30 h) b) 60 h (30 h) c) 60 h (30 h) d) - e) -	Leistungspunkte a) 3 LP b) 3 LP c) 3 LP d) 1 LP e) 1 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung c) Seminar d) Übung e) Übung				
3.	Gruppengröße a) 120 b) 120 c) 40 d) 40 e) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologischen Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren</li> <li>können einen zentralen biblischen Text mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren</li> <li>können Disziplin übergreifende Themen eigenständig bearbeiten und so theologische Verknüpfungen leisten</li> <li>können Kriterien für die Wahl bestimmter Methoden im RU benennen</li> <li>können biblische hebräische Texte lesen und übersetzen (insbes. Studierende LA Gym)</li> <li>können neutestamentliche und kirchengeschichtliche Texte griechisch und lateinisch lesen und übersetzen (insbes. Studierende LA Gym)</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in das Alte/das Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch)</li> <li>Exegetische Methoden des Alten Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf alttestamentliche Texte</li> <li>Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive</li> <li>Einführung in das biblische Hebräisch oder das neutestamentliche Griechisch oder Latein: Grammatik, Lektüre</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang 2-Fach BA (Einführung in das AT; Einführung in das NT; Methodik)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung alternativ: Klausur (Dauer: 70 Min), Hausarbeit (Dauer: 2 Wochen)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karin Finsterbusch				
13.	Sonstige Informationen				

### Modul 3: Einführung in die Biblische Theologie

- ◆ In der Vorlesung **Einführung in das AT** werden die Entstehungsgeschichte und die literarische Eigenart ausgewählter alttestamentlicher Schriften und Texte dargestellt sowie deren theologisches Profil erarbeitet. Die Studierenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, die literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenarten alttestamentlicher Texte wahrnehmen zu können.
  
- ◆ Die Vorlesung **Einführung in das Neue Testament** bietet einen Überblick über die Einleitungsfragen und theologischen Grundfragen bezüglich der neutestamentlichen Schriften. Behandelt werden die Entstehungsgeschichte, die literarische Eigenart und das theologische Profil der einzelnen Schriften und Schriftengruppen. Zudem werden Grundfragen der frühchristlichen Überlieferung und Sammlung der Traditionen und Texte vom Anfang der Jesusüberlieferung bis zum Prozess ihrer Kanonisierung thematisiert. Den Studierenden sollen die notwendigen Kenntnisse vermittelt werden, um die biblischen Texte des Neuen Testaments in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.
  
- ◆ In dem Seminar **Methodik (Schwerpunkt Altes Testament)** werden die klassischen Schritte der historisch-kritischen Exegese sowie moderne literarische Zugänge zu Texten anhand von biblischen Beispieltexen erarbeitet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, biblische Texte mit Hilfe dieser Methoden zu interpretieren.
  
- ◆ In der Übung **Bibel im Religionsunterricht** werden elementare religionspädagogische Konzeptionen und Methoden für den RU vorgestellt und es werden einige dieser Methoden eingeübt (wie z.B. Erzählen biblischer Geschichten). Dadurch werden elementare Auslegungs- und Lernwege für die Praxis der Bibelarbeit im Religionsunterricht erschlossen.
  
- ◆ In der Veranstaltung **Einführung in eine alte Sprache** sollen insbesondere die Studierenden für das LA Gym. lernen und üben, biblisch hebräische Texte zu lesen und zu übersetzen oder neutestamentliche Texte auf Griechisch zu lesen und zu übersetzen oder lateinische Texte zu lesen und zu übersetzen.



<b>Modul 4: Einführung in die Kirchengeschichte</b>				
Kennnummer:	work load 240h	Leistungspunkte 8LP	Studienseme- ster 3./4. Semester	Dauer 2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Kirchengeschichte  b) (P) <b>Seminar:</b> Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche  c) (P) <b>Übung:</b> Fachdidaktik: Kirchengeschichte im RU</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>a) 2 SWS/30 h  b) 2 SWS/30 h  c) 2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)</p> <p>a) 30 h (30 h)  b) 60 h (30 h)  c) 60h (30 h)</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>a) 2 LP  b) 3 LP  c) 3 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung  b) Seminar  c) Übung</p>			
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>a) 120  b) 40  c) 40</p>			
4.	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren</li> <li>haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen Epochen übergreifenden Ereigniszusammenhang</li> <li>verfügen über einen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen</li> <li>können religionsunterrichtliche Inhalte auf ihre jeweiligen geschichtlichen Dimensionen hin reflektieren, geschichtssensible religionsdidaktische Zugänge diskutieren und subjekt- wie sachgemäße Lehr- und Lernprozesse für das Fach evangelische Religionslehre entwerfen</li> </ul>			
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Kirchengeschichte: Überblick über wichtige Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche bis Reformation oder Reformation bis Moderne)</li> <li>Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche: Wichtige Quellentexte zu ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte und deren methodische Erschließung</li> <li>FD: Themen des Religionsunterrichts und ihre geschichtlichen Dimensionen, geschichtssensible religionsdidaktische Zugänge, Unterrichtsplanung im Fach evangelische Religionslehre</li> </ul>			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang  2-Fach BA</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulprüfung: Modulteilprüfung Klausur (4a und 4b; Dauer: 60 Min), und:  Modulteilprüfung Hausarbeit (4c; Dauer: 4 Wochen)</p>			
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>			
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p>			
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.</p>			
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Akad. Dir. Dr. Ulrich A. Wien</p>			
13.	<p>Sonstige Informationen</p>			

#### **Modul 4: Einführung in die Kirchengeschichte**

◆ Die Vorlesung ***Einführung in die Kirchengeschichte*** stellt Kirchenhistoriographie als wissenschaftliche Disziplin innerhalb der Theologie vor und gibt einen Überblick über ihre Schlüsselthemen und Methoden. Dabei werden ausgewählte Fragestellungen in einzelnen Epochen entfaltet sowie ansatzweise der kritische Umgang mit Quellentexten, einführenden kirchenhistoriographischen Darstellungen und Handbüchern geübt. Die Studierenden erhalten neben Grundwissen auch Grundkenntnisse für die selbstständige Interpretation von christlicher Tradition und Lehre im spezifischen geistes-, ereignis- und sozialgeschichtlichen Kontext.

◆ Das Seminar ***Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche*** vermittelt Methoden, mit denen kirchenhistoriographische Schlüsseltexte in der Originalsprache und in Übersetzungen kritisch analysiert und reflektiert werden können. Dabei wird der Umgang mit Quelleneditionen, Wörterbüchern und Fachlexika eingeübt, um eine selbstständige Interpretation von Quellentexten unter Berücksichtigung der aktuellen historiographischen Forschung leisten zu können.

◆ In dem Fachdidaktik-Seminar ***Kirchengeschichte im Religionsunterricht*** werden religionsunterrichtliche Themen auch auf ihre geschichtlichen Dimensionen hin erarbeitet und religionsdidaktisch erörtert. Die Studierenden lernen, sach- wie subjektgemäße Unterrichtsentwürfe für Schülerinnen und Schüler zu konzipieren und didaktisch-methodisch zu reflektieren.

<b>Modul 5: Einführung in die theologische Ethik</b>					
Kennnummer:		work load 180 h	Leistungspunkte 6 LP	Studiensemester 3./4. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Vorlesung:</b> Einführung in die Ethik b) (P) <b>Seminar:</b> Themen evangelischer Sozialethik c) (P) <b>Seminar:</b> Methodische Zugänge zu ethischen Themen im Religionsunterricht	Kontaktzeit a) 2 SWS/ 30 h b) 2 SWS/ 30 h c) 1 SWS/ 15 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 30 h (15 h) b) 60 h (30 h) c) 15h (15h)	Leistungspunkte a) 2 LP b) 3 LP c) 1 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar c) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 120 b) 40 c) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und über deren ethische Begründungsformen in Form von Gütern/Werten, Tugenden/Motiven, Normen/Geboten</li> <li>erkennen Grundtypen nicht-religiöser Ethiken und können sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen</li> <li>können fundamentale sozialethische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten</li> <li>können unterrichtsrelevante Themen der Ethik pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten</li> <li>haben methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über evangelische Traditionen der Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Ethik: Einführung in Traditionen und Typen christlicher und nicht-christlicher Ethik, Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Biblische, reformatorische und gesellschaftstheoretische Grundlagen und Wandlungen der Ethik, anthropologische Voraussetzungen der Ethik, Wechselbeziehung theologischer und philosophischer Ethik</li> <li>Themen evangelischer Sozialethik: Exemplarische Themen evangelischer Ethik (z. B. Menschenwürde, Gerechtigkeit und Recht, Verantwortungsethik, Fragen technologischen Fortschritts und der Schöpfungswahrnehmung)</li> <li>Methodische Zugänge zu ethischen Themen im RU: Religionspädagogische Modelle ethischen Lernens; Kriterien der Methodenwahl</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang 2-Fach BA				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (Dauer: 60 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Bettina Kruhoffer				
13.	Sonstige Informationen				

## Modul 5: Einführung in die Ethik

◆ In der Vorlesung **Einführung in die Ethik** wird zunächst eine Bestimmung des Begriffs „Ethik“ vorgenommen. Die Studierenden erhalten sodann einen Überblick über Grundpositionen ethischen Denkens und Argumentierens in der abendländischen Tradition, wobei auf christliche Positionen besonders eingegangen wird. Anhand ausgewählter „Brennpunkte“ soll die Aktualität und Notwendigkeit ethischer Reflexion verdeutlicht werden.

◆ Im Seminar **Themen evangelischer Sozialethik** werden Grundprobleme christlicher Sozialethik erarbeitet, indem ausgewählte Aspekte angewandter Ethik thematisiert werden. Dabei geht es im Besonderen um ethische Fragen bezüglich des Anfangs und Endes des menschlichen Lebens. In diesem Kontext wird auch der Pluralismus ethischer Positionen thematisiert. Der Zusammenhang von Menschenwürde, Recht und Gerechtigkeit wird anhand verschiedener Beispiele diskutiert.

◆ Im Seminar **Methodische Zugänge zu ethischen Themen im Religionsunterricht** steht die Auseinandersetzung mit Modellen ethischen Lernens im Mittelpunkt. Dabei werden sowohl kognitionspsychologisch orientierte Modelle als auch erfahrungsorientierte Ansätze hinsichtlich ihrer Ziele, Chancen und Grenzen befragt. Des Weiteren sollen die Studierenden geeignete Methoden für die Umsetzung ethischer Themen im Seminar erarbeiten.

<b>Modul 6: Biblische Theologie: Vertiefung</b>					
Kennnummer:		work load 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 5./6. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Seminar:</b> Methodik (Neues Testament) b) (P) <b>Seminar:</b> Theologisch-exegetisches Thema des AT c) (P) <b>Seminar:</b> Theologisch-exegetisches Thema des NT d) (P) <b>Seminar:</b> Hermeneutik der Bibel	Kontaktzeit a) 2 SWS/30h b) 2 SWS/30 h c) 2 SWS/30 h d) 1 SWS/15h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 90 h (45 h) b) 90 h (45 h) c) 90 h (45 h) d) 15 h (15 h)	Leistungspunkte a) 4 LP b) 4 LP c) 4 LP d) 1 LP	
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar c) Seminar d) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 40 b) 40 c) 40 d) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können neutestamentliche Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren</li> <li>• verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen</li> <li>• verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen</li> <li>• können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik (Schwerpunkt Neuen Testament): Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf neutestamentliche Texte</li> <li>• Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Alten Testaments wie z.B. Tora, Deuteronomium, Psalmen, Prophetie, Weisheit</li> <li>• Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie z.B. Paulus, Synoptiker, Johannes</li> <li>• Hermeneutik der Bibel: Bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage, Umgang mit „schwierigen“ Texten</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang 2-Fach BA (Theolog.-exeget. Thema des AT; Theolog.-exeget. Thema des NT; Hermeneutik).				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modulen 1 + 3				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 20 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Judith Hartenstein				
13.	Sonstige Informationen				

## Modul 6: Biblische Theologie: Vertiefung

◆ Inhalte des Seminars **Methodik (Schwerpunkt NT)** sind die hermeneutisch fundierte Vermittlung der diachronen und synchronen methodischen Arbeitsschritte der historisch-kritischen Exegese, ihre Anwendung auf Texte aus dem Neuen Testament und die Einführung grundlegender wissenschaftlicher Hilfsmittel. Die Studierenden sollen das exegetische Instrumentarium, das zur Auslegung eines neutestamentlichen Textes notwendig ist, kennenlernen, einüben und im Ansatz kritisch reflektieren, um selbstständig anhand der Quellen sachgemäße Aussagen über ihren geschichtlichen Hintergrund, ihre Entstehung, ihren Inhalt und ihre Botschaft zu treffen. Die so gewonnenen Fähigkeiten und Kenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung der eigenständig-kreativen Auseinandersetzung mit den ntl. Texten und der Elementarisierung ntl. Inhalte im RU.

◆ Das Seminar über ein **Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments** dient der Anwendung und Vertiefung des bibeltheologischen Wissens und der exegetischen Kompetenzen anhand eines übergreifenden theologischen Themas oder einer Schrift wie z.B. Anthropologie, Tora, Deuteronomium, Prophetie.

◆ Das Seminar über ein **Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments** dient der Anwendung und Vertiefung des bibeltheologischen Wissens und der exegetischen Kompetenzen anhand eines übergreifenden theologischen Themas oder einer Schrift wie z.B. Leben und Verkündigung Jesu, Paulus, Synoptiker, Johannes.

◆ Im Seminar **Hermeneutik der Bibel** werden anhand von biblischen Schlüsseltexten und zentralen und diskutierten Themen grundlegende Möglichkeiten der Bibelauslegung erarbeitet und reflektiert wie z. B. Rezeptionsästhetik, sozialgeschichtliche Bibelauslegungen, moderne Bibelübersetzungen, Inspirationslehre, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff.

<b>Modul 7: Theologische Anthropologie und Bildungstheorie</b>					
Kennnummer:		work load 360h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 5./6. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Vorlesung:</b> Religiöse Bildung denken b) (P) <b>Seminar:</b> Theologische Anthropologie c) (P) <b>Vorlesung:</b> Didaktische Konzeptionen und Modelle des RU	Kontaktzeit a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h c) 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 90 h (45 h) b) 90 h (45 h) c) 90 h (45 h)	Leistungspunkte a) 4 LP b) 4 LP c) 4 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar c) Vorlesung				
3.	Gruppengröße a) 120 b) 40 c) 120				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Religionsunterricht bildungstheoretisch aus einer historisch-systematischen Perspektive bestimmen, entwicklungs- und sozialisationstheoretische Voraussetzungen religiöser Bildung reflektieren, professionstheoretische Dimensionen diskutieren und religionsdidaktische Herausforderungen bearbeiten</li> <li>• erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die systematisch-theologische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten</li> <li>• können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Bildung denken: Geschichte und Diskurse religiöser Erziehung, Bildung und Sozialisation, Entwicklungs- und sozialisationstheoretische Voraussetzungen religiöser Bildung, professionstheoretische Einblicke, religionsdidaktische Herausforderungen</li> <li>• Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit und Würde, Rechtfertigung und Freiheit des Menschen, Gewissen und Fehlbarkeit/Bedürftigkeit des Menschen, Sozialität und Kulturalität aus systematisch-theologischer Perspektive</li> <li>• Didaktische Konzeptionen und Modelle des RU: Religionsdidaktische Modelle des 20./21. Jh., z.B. hermeneutischer RU, Symboldidaktik, Theologisierung mit Kindern</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang mit den schulartspezifischen Schwerpunkten Hauptschule, Realschule, Gymnasium 2-Fach BA Veranstaltungen entsprechen den Veranstaltungen im Wahlpflichtmodul 11 des Masterstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen (Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre, Vertiefungsmodul)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modulen 1 + 2				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Für Lehramtsstudierende: Schriftliche Portfolio-Prüfung (Dauer: 2 Wochen) Für 2-Fach-BA: mündliche Prüfung (Dauer: 20 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Bettina Kruhoffer				
13.	Sonstige Informationen				

## Modul 7: Theologische Anthropologie und Bildungstheorie

◆ In der Vorlesung **Religiöse Bildung denken** wird der Religionsunterricht bildungstheoretisch aus einer historisch-systematischen Perspektive heraus auch unter Bezugnahme auf religionstheoretische Denkmöglichkeiten bestimmt. Thematisiert werden weiterhin entwicklungs- und sozialisationstheoretische Voraussetzungen religiöser Bildung und professionstheoretische Dimensionen. Religionsdidaktische Herausforderungen werden vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Pädagogik und Theologie entfaltet.

◆ Im Seminar **Theologische Anthropologie** wird die religiöse Dimension menschlicher Lebenswirklichkeiten in ihren wichtigsten Erscheinungsformen thematisiert. Den Ausgangspunkt bildet die kritische Reflexion biblisch-theologischer Rede vom Menschen, die in einen interdisziplinären Kontext gestellt wird. Gefragt wird sowohl nach der menschlichen Ebenbildlichkeit und Würde als auch nach der Sündhaftigkeit des Menschen. Darüber hinaus findet eine Auseinandersetzung mit der Rechtfertigungslehre sowie dem Thema „Freiheit“ statt.

◆ In der Vorlesung **Didaktische Konzeptionen und Modelle des Religionsunterrichts** werden die Hauptströmungen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik des 20./21. Jahrhunderts dargestellt. Dabei werden sowohl die theologischen Hintergründe als auch die gesellschaftlichen Entstehungskontexte der verschiedenen Konzeptionen erhellt. Die unterschiedlichen Zielsetzungen und Schwerpunkte werden hinsichtlich ihrer Relevanz für die aktuelle Situation des Religionsunterrichts befragt. Darüber hinaus kommen verschiedene Organisationsmodelle von Religionsunterricht zur Sprache, anhand derer die Bedeutung und Berechtigung von konfessionellem Religionsunterricht kritisch betrachtet wird.



<b>Abschlussmodul Bachelorarbeit (Evangelische Religionslehre)</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studien-semester	Dauer
		300 h	10 LP	5./6. Sem.	11 Wochen
1.	Lehrveranstaltungen keine	Kontaktzeit 10h	Selbststudium 290h	Leistungs- punkte 10 LP	
2.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierende/der Studierende kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine umschriebene Themenstellung aus dem Bereich der Evangelischen Religionslehre in einem sinnvollen Gliederungszusammenhang entfalten,</li> <li>• die Problematik des Themas in seinen wesentlichen Anteilen und unter Verwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens methodensicher und schlüssig darstellen,</li> <li>• eine begründete Stellungnahme, die das Thema einordnet und wertet, abgeben.</li> </ul>				
3.	Inhalte Grundsätzlich sind alle Fragestellungen aus dem Spektrum der evangelischen Theologie, die auf der Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten sind, in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Arbeit als Gegenstand der Bachelor-Arbeit wählbar. Das Thema einer von der oder dem Studierenden bereits verfassten Hausarbeit darf dabei nicht das Thema der Arbeit sein.				
4.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelorstudiengang für das Lehramt an Grundschulen, Förderschulen, Realschulen plus, Gymnasium				
5.	Teilnahmevoraussetzungen Der Kandidat bzw. die Kandidatin muss mindestens 120 Leistungspunkte im Bachelorstudium erbracht haben, um die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragen zu können.				
6.	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung				
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens „ausreichend“, nachdem diese fristgerecht im Hochschulprüfungsamt eingereicht worden ist.				
8.	Stellenwert der Note in der Endnote einfache Wertung				
9.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
10.	Modulbeauftragter Akad. Dir. Dr. Ulrich A. Wien				
11.	Sonstige Informationen				

# MA-Studiengänge

Modul 9: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 1 (Realschule plus)					
Kennnummer:		work load 330 h	Leistungspunkte 11 LP	Studiensemester 7./8. Semester	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Seminar:</b> Biblische Ethik b) (P) <b>Vorlesung:</b> Bibeldidaktik: Biblische Themen im RU c) (P) <b>Seminar:</b> Fachdidaktik / Religionspädagogik: Religionssoziologische und – psychologische Aspekte und religionsdidaktische Prozesse	Kontaktzeit a) 2 SWS/30 h b) 1 SWS/15 h c) 2 SWS/30 h	Selbststudium a) 120 h b) 15 h c) 120 h	Leistungspunkte a) 5 LP b) 1 LP c) 5 LP	
2.	Lehrformen a) Seminar b) Vorlesung c) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 40 b) 120 c) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in ethische Entwürfe des Alten und / oder Neuen Testaments</li> <li>• verfügen über vertiefte methodische Kenntnisse in Bezug auf den Umgang mit biblischen Texten im RU</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf religionssoziologische und psychologische Aspekte, die für die Planung und Durchführung von RU von besonderer Relevanz sind</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Ethik: Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches biblische Theologie: Ethische biblische Konzeptionen, zentrale biblische Texte zu ethischen Themen</li> <li>• Bibeldidaktik: Unterrichtsentwürfe zu biblischen Themen</li> <li>• Religionspädagogik/Fachdidaktik: Religionssoziologische Forschungen und entwicklungspsychologische Konzepte, die für die fachdidaktischen Prozesse im RU von besonderer Bedeutung sind</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang mit den schulartspezifischem Schwerpunkt Realschule plus				
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (Dauer: 60 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Susanne Schwarz				
13.	Sonstige Informationen				

## Modul 9: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 1

◆ Im Seminar **Biblische Ethik** werden biblischen Schlüsseltexte behandelt. Dabei werden die wichtigsten Positionen in der Forschung zum Thema „Ethik“ dargestellt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, im Kontext der Fächer Themen biblischer Ethik eigenständig zu reflektieren.

◆ In der bibeldidaktischen Vorlesung **Biblische Themen im RU** reflektieren die Studierenden die Interdependenz von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien im Religionsunterricht. Es werden u.a. sprachorientierte, bildorientierte sowie weitere kreative Zugangsmöglichkeiten zu biblischen Themen erarbeitet und erprobt. Studierende entwickeln ein Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen von Methoden und lernen Kriterien zur Beurteilung von Medien und zum didaktisch verantworteten Umgang mit ihnen kennen.

◆ Im Seminar **Fachdidaktik/Religionspädagogik unter besonderer Berücksichtigung von religionssoziologischen und – psychologischen Aspekten und religionsdidaktischen Prozessen** werden entwicklungspsychologische Konzepte vermittelt, die für die fachdidaktischen Prozesse im RU von besonderer Bedeutung sind. Darüber hinaus werden religionssoziologische Forschungsergebnisse (z.B. Schell-Jugendstudie) diskutiert und ihre Relevanz für unterrichtliche Planungsprozesse befragt.

<b>Modul 10: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 2 (Realschule plus)</b>					
Kennnummer:		work load 360h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 8./9. Semester	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) (P) <b>Seminar:</b> Systematisch - theologisches Thema b) (P) <b>Seminar:</b> Kirche und Staat in der Neuzeit c) (P) <b>Seminar:</b> Fachdidaktik: Umsetzungsmöglichkeiten didaktischer Entwürfe im Unterricht d) (P) <b>Seminar:</b> Fachdidaktik: Zentrale ethische Themen im RU	Kontaktzeit a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h c) 2 SWS/30 h d) 2 SWS/30 h	Selbststudium a) 90 h b) 60 h c) 30 h d) 60 h	Leistungspunkte a) 4 LP b) 3 LP c) 2 LP d) 3 LP	
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar c) Seminar d) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 40 b) 40 c) 40 d) 40				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in ein Thema der Systematischen Theologie</li> <li>• verfügen über Kenntnisse in Bezug auf das Verhältnis zwischen Staat und Kirche in der Neuzeit</li> <li>• verfügen über Bewusstsein didaktischer Grundfragen beim Planen und Umsetzen von Unterrichtsentwürfen</li> <li>• verfügen über Fähigkeiten im didaktischen Umgang mit ethischen Fragestellungen im RU</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereichs Systematische Theologie, z.B. Schöpfung und Naturwissenschaft, Systematische Theologien des 20. Jh.</li> <li>• Staats- und theologiegeschichtliche Theorien, z.B. Kirche in der NS Zeit, Kirche in der DDR</li> <li>• Didaktische Grundfragen der Planung und Umsetzung von Unterrichtsentwürfen (z.B. am Beispiel Islam)</li> <li>• Sachanalyse und Didaktische Reflexion ethischer Inhalte im RU bzw. entsprechender Unterrichtsentwürfe (mit Bezug auf Themen des Lehrplans)</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang mit den schulartspezifischem Schwerpunkt Realschule plus				
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 20 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Akad. Dir. Dr. Ulrich A. Wien				
13.	Sonstige Informationen				

## Modul 10 Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 2

◆ Im Seminar **Systematisch-theologisches Thema** wird ein grundlegendes Thema der Disziplin vertieft behandelt wie z.B. Schöpfung und Naturwissenschaft oder ein systematisch-theologischer Entwurf des 20. Jh.

◆ Im Seminar **Kirche und Staat in der Neuzeit** werden grundlegende staats- und theologiegeschichtliche Theorien vermittelt sowie die Themen Staatskirchentum, Demokratisierung und Liberalismus, Kirchen in totalitären Systemen behandelt. Darüber hinaus wird auch die Entwicklung der Menschenrechte in Europa/USA in den Blick genommen.

◆ Im Seminar Fachdidaktik **Umsetzungsmöglichkeiten didaktischer Entwürfe im Unterricht** werden didaktische Grundfragen bei der Planung und Umsetzung von Unterrichtsentwürfen behandelt.

Die Studierenden lernen u.a. entwicklungsgemäße und identitätsfördernde Unterrichtsentwürfe für Schülerinnen und Schüler zu konzipieren und die methodisch-didaktischen Möglichkeiten für die Umsetzung der intendierten Lernprozesse kritisch zu reflektieren.

◆ Im Seminar **Zentrale ethische Themen im RU** werden ethische und anthropologische Themen fachdidaktisch reflektiert und werden die Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen vorbereitet mit besonderem Bezug auf den Lehrplan (RLP) und bestehenden Kompetenzmodellen.

<b>Abschlussmodul Masterarbeit Realschule Plus (Evangelische Religionslehre)</b>					
Kennnummer:		work load 480 h	Leistungspunkte 16 LP	Studiensemester 1./2. Sem.	Dauer 20 Wochen
1.	Lehrveranstaltungen keine		Kontaktzeit 20h	Selbststudium 460h	Leistungs- punkte 16 LP
2.	Qualifikationen/Kompetenzen Die Studierende/der Studierende kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine umschriebene Themenstellung aus dem Bereich der Evangelischen Religionslehre in einem sinnvollen Gliederungszusammenhang entfalten,</li> <li>• die Problematik des Themas in seiner Vielschichtigkeit und unter Verwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens methodensicher und schlüssig darstellen,</li> <li>• die Argumentation unter Auswertung ausgewählter Primärliteratur führen,</li> <li>• eine begründete Stellungnahme, die das Thema einordnet und wertet, abgeben.</li> <li>• die Themenstellung im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld als Religionslehrer/-in reflektieren.</li> </ul>				
3.	Inhalte Grundsätzlich sind alle Fragestellungen aus dem Spektrum der evangelischen Theologie, die auf der Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten sind, in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Arbeit als Gegenstand der Master-Arbeit wählbar. Das Thema einer von der oder dem Studierenden bereits verfassten Hausarbeit darf dabei nicht das Thema der Arbeit sein.				
4.	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus				
5.	Teilnahmevoraussetzungen Der Kandidat bzw. die Kandidatin muss für die Anmeldung zur Masterarbeit im Lehramt Realschule plus die Mitte des zweiten Fachsemesters oder 30 Leistungspunkte erreicht haben.				
6.	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung				
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“, nachdem diese fristgerecht im Hochschulprüfungsamt eingereicht worden ist.				
8.	Stellenwert der Note in der Endnote einfache Wertung				
9.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
10	Modulbeauftragter Akad. Dir. Dr. U. A. Wien				
11	Sonstige Informationen				

<b>Modul 11: Ethik, Gesellschaft, Kirche (LA für Gym.)</b>					
Kennnummer:		work load 420 h	Leistungspunkte 14 LP	Studiensemester 7./8. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 11.1: Seminar (Pflicht): Biblische Ethik		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 11.2: Vorlesung (Pflicht): Ethische Themen im neuzeitlichen Kontext		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
	M 11.3: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik/Religionspädagogik: Religionssoziologische und – psychologische Aspekte und religionsdidaktische Prozesse		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 11.4: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik/Religionspädagogik: RU unter besonderer Berücksichtigung ethischer Themen im neuzeitlichen Kontext		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
2.	Lehrformen: Seminar, Vorlesung				
3.	Gruppengröße Seminar: 40, Vorlesung: 120 bzw. gemäß gültiger Curricular-Normwert-Satzung der Universität Koblenz-Landau				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in ethische Entwürfe des Alten und / oder Neuen Testaments</li> <li>• verfügen über einen vertieften Einblick in die aktuellen Fragestellungen evangelischer Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarisch ethische Themen und Texte erschließen</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf religionssoziologische und psychologische Aspekte, die für die Planung und Durchführung von RU von besonderer Relevanz sind</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf die Planung und Durchführung ethischer Themen im RU</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Ethik: Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches biblische Theologie: Ethische biblische Konzeptionen, zentrale biblische Texte zu ethischen Themen</li> <li>• Systematische Theologie: Ethische Fragestellungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Ökologie, Medizin, Kultur und Ethik, katholische und evangelische Ethik und ihre Rezeption von und Auseinandersetzung mit philosophischer Ethik</li> <li>• Religionspädagogik/Fachdidaktik: Religionssoziologische Forschungen und entwicklungspsychologische Konzepte, die für die fachdidaktischen Prozesse im RU von besonderer Bedeutung sind</li> <li>• Religionspädagogik / Fachdidaktik: Sachanalyse und didaktische Reflexion ethischer Inhalte im RU bzw. entsprechender Unterrichtsentwürfe (mit Bezug auf Themen des Lehrplans)</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengänge für das Lehramt an Gymnasien				
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA (nach Absprache)				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (70 Min)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferate, Hausarbeiten) Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 14/42				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende(r) Modulbeauftragte: NN (Professorin/Professor für Religionspädagogik/Didaktik)				
13.	Sonstige Informationen				

<b>Modul 12: Gott, Jesus Christus, Glaube (LA für Gym.)</b>					
Kennnummer:		work load 480 h	Leistungspunkte 16 LP	Studiensemester 8./9. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 12.1: Seminar (Pflicht): Gott und Glaube im Alten Israel		2 SWS/ 30 h	60 h	3 LP
	M 12.2: Seminar (Pflicht): Gott, Jesus Christus, Glaube im Neuen Testament		2 SWS/ 30 h	120 h	5 LP
	M 12.3: Seminar (Pflicht): Gotteslehre		2 SWS/ 30 h	90 h	4 LP
	M 12.4: Seminar (Pflicht): Christologie		2 SWS/ 30 h	90 h	4 LP
2.	Lehrformen: Seminar				
3.	Gruppengröße Seminar: 40 bzw. gemäß gültiger Curricular-Normwert-Satzung der Universität Koblenz-Landau				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen vertieften Einblick in Vorstellungen über Gott und Glaube in alttestamentlichen Texten/im Alten Israel</li> <li>• verfügen über einen vertieften Einblick in Vorstellungen über Gott, Jesus Christus und Glaube in neutestamentlichen Texten/im frühen Christentum</li> <li>• verfügen über Kenntnisse verschiedener Entwürfe von Gotteslehren in der systematischen Theologie und können diese im Kontext neuzeitlicher Weltdeutung interpretieren</li> <li>• verfügen über Kenntnisse verschiedener christologischer Entwürfe in der systematischen Theologie und können diese im Kontext neuzeitlicher Weltdeutung interpretieren</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altes Testament: Gottesvorstellungen; Gott und Fremdgötter; Gottes Handeln und Leben des Menschen; Tora</li> <li>• Neues Testament: Vorstellungen von Gott und Jesus Christus in ntl. Schriften; Deutungen des Kreuzestodes; Auferstehung; Glauben an Jesus Christus; theologische Konzepte z.B. im Johannesevangelium und bei Paulus</li> <li>• Systematische Theologie: Gottesverständnis des christlichen Glaubens; Geschichte der Christologie; neuzeitlich-systematische Entwürfe (z.B. Scheiermacher, Tillich, Barth, Moltmann)</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengänge für das Lehramt an Gymnasien				
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA (nach Absprache)				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min) über alle Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (z.B. Kurzreferate, Hausarbeiten); Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 16/42				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Hartenstein				
13.	Sonstige Informationen Zu der mündlichen Prüfung werden VertreterInnen der Kirchen eingeladen.				



<b>Modul 13: Lebenswelt, Kultur, Bildung (LA für Gym.)</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360	12 LP	8./10. Sem.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 13.1: Seminar (Pflicht): Kirche und Staat in der Neuzeit		2 SWS/ 30 h	60 h	3 LP
	M 13.2: Vorlesung (Pflicht): Kirchengeschichte des 20./21. Jh.		2 SWS/ 30 h	60 h	3 LP
	M 13.3: Übung (Pflicht): Religiöse und kulturelle Vielfalt in Gesellschaften		2 SWS/ 30 h	30 h	2 LP
	M 13.4: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik / Religionspädagogik: RU unter besonderer Berücksichtigung relevanter Themen im Verhältnis von Staat und Kirche im neuzeitlichen Kontext		2 SWS/ 30 h	120 h	4 LP
2	Lehrformen: Seminar, Vorlesung, Übung				
3	Gruppengröße Seminar: 40, Übung: 40, Vorlesung: 120 bzw. gemäß gültiger Curricular-Normwert-Satzung der Universität Koblenz-Landau				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Verhältnisbestimmungen zwischen Staat und Kirche in neuzeitlichen Gesellschaften</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der Geschichte der Kirchen und anderer religiöser Gemeinschaften im 20./21. Jh. in Europa</li> <li>• verfügen über einen vertieften Einblick in Vorstellungen bzw. Konstruktionen in antiken und/oder mittelalterlichen und/oder neuzeitlichen Texten über das Zusammenleben verschiedener religiöser und ethnischer Gruppierungen</li> <li>• verfügen über einen fachdidaktisch vertieften Einblick in das komplexe Verhältnis religiöser und staatlicher Wirklichkeitsbestimmungen</li> </ul>				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchengeschichte: Unionsbestrebungen des 19. Jahrhunderts, ökumenische Bewegungen des 20. Jahrhunderts, Kirchen im Nationalsozialismus, Christentum und neuzeitlich-moderne Kultur, Religion als kulturprägende Kraft, religiöse Phänomene im Kontext von antiken und/oder mittelalterlichen und/oder neuzeitlichen Kulturen</li> <li>• Religionspädagogik/Fachdidaktik: Phänomene und Probleme des Wirklichkeitspluralismus (institutionelle, systemische, alltagsweltliche); symboltheoretische, funktionale und theologische Antworten im Umgang mit dem Wirklichkeitspluralismus;</li> </ul>				
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengänge für das Lehramt an Gymnasien				
7	Teilnahmevoraussetzungen BA				
8	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit (Dauer: 4 Wochen) im Anschluss an einer der Veranstaltungen 13.1, 13.2 oder 13.4 über die Thematik des Moduls				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (z.B. Kurzreferate, Hausarbeiten) Bestehen der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12/42 im Masterstudiengang				
11	Häufigkeit des Angebots				

	Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender Akademischer Direktor Dr. Wien
13	Sonstige Informationen

<b>Abschlussmodul Masterarbeit LA GYM Plus (Evangelische Religionslehre)</b>				
Kennnummer:	work load 480 h	Leistungspunkte 16 LP	Studiensemester 1./2. Sem.	Dauer 20 Wochen
12	Lehrveranstaltungen keine	Kontaktzeit 20h	Selbststudium 460h	Leistungs- punkte 16 LP
13	Qualifikationen/Kompetenzen Die Studierende/der Studierende kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine umschriebene Themenstellung aus dem Bereich der Evangelischen Religionslehre in einem sinnvollen Gliederungszusammenhang entfalten,</li> <li>• die Problematik des Themas in seiner Vielschichtigkeit und unter Verwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens methodensicher und schlüssig darstellen,</li> <li>• die Argumentation unter Auswertung ausgewählter Primärliteratur führen,</li> <li>• eine begründete Stellungnahme, die das Thema einordnet und wertet, abgeben.</li> <li>• die Themenstellung im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld als Religionslehrer/-in reflektieren.</li> </ul>			
14	Inhalte Grundsätzlich sind alle Fragestellungen aus dem Spektrum der evangelischen Theologie, die auf der Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten sind, in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Arbeit als Gegenstand der Master-Arbeit wählbar. Das Thema einer von der oder dem Studierenden bereits verfassten Hausarbeit darf dabei nicht das Thema der Arbeit sein.			
15	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus			
16	Teilnahmevoraussetzungen Der Kandidat bzw. die Kandidatin muss für die Anmeldung zur Masterarbeit im Lehramt Realschule plus die Mitte des zweiten Fachsemesters oder 30 Leistungspunkte erreicht haben.			
17	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung			
18	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“, nachdem diese fristgerecht im Hochschulprüfungsamt eingereicht worden ist.			
19	Stellenwert der Note in der Endnote einfache Wertung			
20	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
21	Modulbeauftragter Akad. Dir. Dr. U. A. Wien			
22	Sonstige Informationen			